

Ihre Lehre mit Berufsmatur



Die berufliche Ausbildung

Lehrvertrag ≠ Ferien

Lehrvertrag	
<small>* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde geprüft</small> <input checked="" type="checkbox"/> Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis <input type="checkbox"/> Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest <input type="checkbox"/> Verkürzte berufliche Grundbildung <input type="checkbox"/> andere	
Lehrvertragsnummer * Lehrbetriebsnummer(en) * / /	
Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen	
1. Lehrbetrieb	Firma: Musterholz AG Tel.-Nr.: 099 999 99 99 Strasse: Gewerbestrasse 99 E-Mail: lv@muster.ch PLZ/Ort: 9999 Kleinstadt
2. Lernende Person	Name: Lerner Vorname: Kilian Geb.-Datum: 16.12.199X Strasse: Heimweg 5 Muttergespräch: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein PLZ/Ort: 9998 Aussendorf Geschlecht: <input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f Tel.-Nr.: 099 987 65 43 E-Mail: kilianlerner@spiel.ch AHV-Nr.: 756.1234.5678.90 Heimort: Engelsdorf Kanton: AI Staat: CH
3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)	Name: Gut Lerner Vorname: Hilda Strasse: Heimweg 5 Geschlecht: <input checked="" type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> f PLZ/Ort: 9998 Aussendorf Tel.-Nr.: 099 987 65 43 Name: Lerner Vorname: Joachim Strasse: Trimbachweg 3 Geschlecht: <input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f PLZ/Ort: 8047 Zürich Tel.-Nr.: 044 123 45 67
4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit	Berufsbezeichnung/Profil: Schreiner Fachrichtung/Branche: Bau/Fenster / Bau- und Holzindustrie Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom 01.08.200X bis und mit 31.07.200Y Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate): 3 Monate
5. Angaben zum Lehrbetrieb	Verantwortliche Berufsfinderte/verantwortlicher Berufsfindler im Lehrberuf (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12) Name: Meister Vorname: Christof Beruf: Schreiner / Holzkaufmann Geb.-Datum: 01.10.1960 Anzahl Fachleute im Betrieb: 3 Anteil Stellenprozente aller Fachleute im Betrieb: 100% <small>(Anzahl Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.)</small> <small>(Anteil Stellenprozente aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.)</small> Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch): Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverband statt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
6. Schulische Bildung und überbetriebliche Kurse (ÜK)	Zu besuchende Berufsfachschule (Änderungen durch die kantonale Behörde vorbehalten): Berufsfachschule Berufsbildungszentrum Grossestadt Die lernende Person besucht den Berufsmotivitätsunterricht , falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt (ohne Lohn- bzw. Zeitlohn): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Kosten aus dem Bereich der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen: Lehrbetrieb Reispensen Verpflegung Unterkunft Schulmaterial Lernende Person/gesetzliche Vertretung <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Besondere Regelung: Das obligatorische Ausbildungsmittel lehre.doc wird vom Betrieb übernommen. Pro Lehrjahr übernimmt der Betrieb CHF 250.- für Schulmaterial <small>Die Kosten aus dem Bereich der überbetrieblichen Kurse (ÜK) trägt der Lehrbetrieb.</small>	



Die berufliche Ausbildung

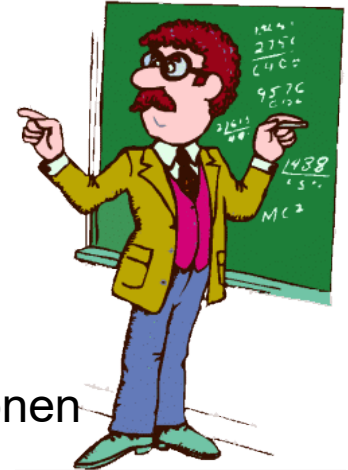
Ihr Umfeld als Schüler*in



Freund*innen



Eltern



Lehrpersonen



Verein



Schüler*innen

Die berufliche Ausbildung

Ihr Umfeld als Berufslernende*r



Freund*innen



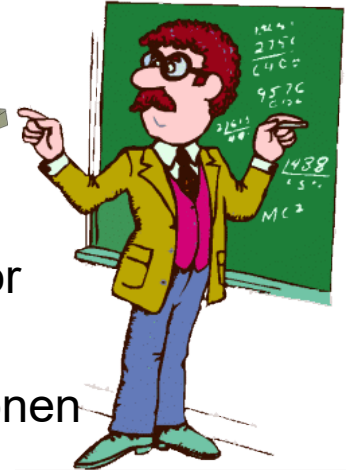
Berufsbildner*in



Eltern



Berufsinspektor



Lehrpersonen



Verein



Arbeitskolleg*innen



Schüler*innen

Die berufliche Ausbildung

Eintritt in die Arbeitswelt

zB.



Die berufliche Ausbildung

Ihr Wochenplan als Schüler*in

Wochenplan von	bis						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7.00							
7.30	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
8.00							
8.30							
9.00							
9.30							
10.00							
10.30							
11.00							
11.30							
12.00							
12.30							
13.00							
13.30	Schule	Schule		Schule	Schule		
14.00							
14.30							
15.00							
15.30				Schule			
16.00							
16.30							
17.00							
17.30							
18.00							
18.30							
19.00							
19.30							
20.00							
20.30							
21.00							

Die berufliche Ausbildung

Ihr Wochenplan als Berufslernende*r

Wochenplan von	bis						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7.00							
7.30	Schule	Schule	Arbeit	Arbeit	Arbeit		
8.00							
8.30							
9.00							
9.30							
10.00							
10.30							
11.00							
11.30							
12.00							
12.30							
13.00							
13.30							
14.00							
14.30							
15.00							
15.30							
16.00							
16.30							
17.00							
17.30							
18.00							
18.30							
19.00							
19.30							
20.00							
20.30							
21.00							

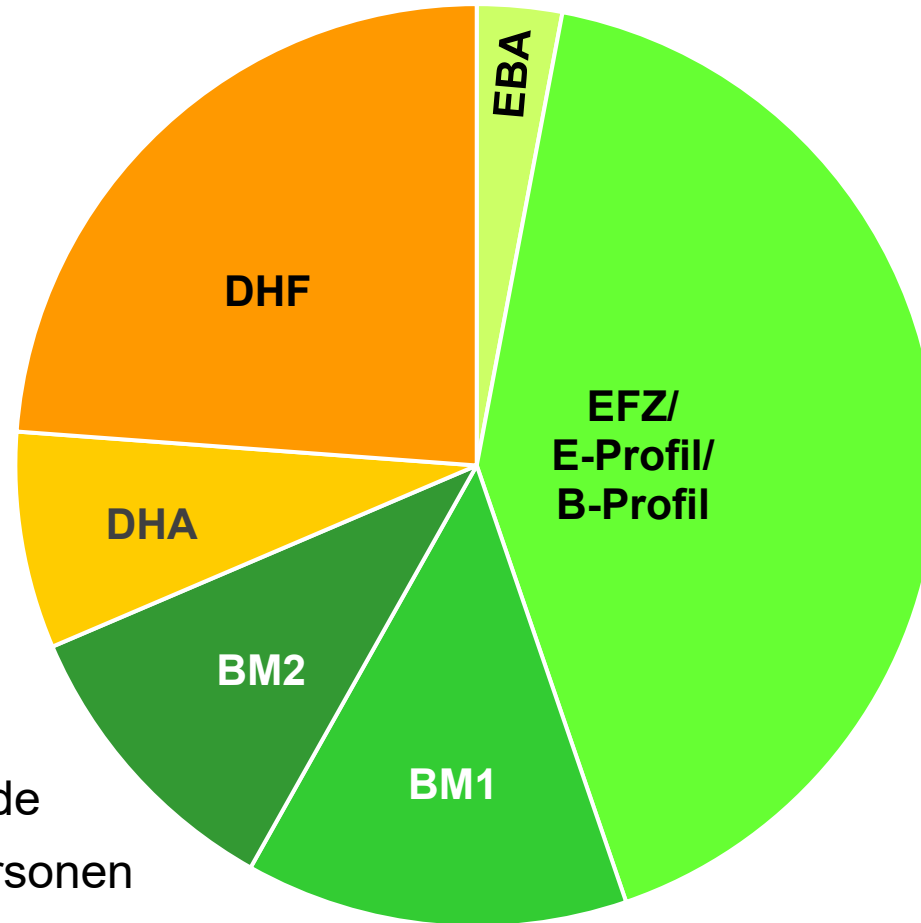
Unsere Schule

3 Standorte



Unsere Schule

Ausbildungen



rund 1300 Lernende

rund 70 Lehrpersonen

Unsere Schule

Qualität



Seit 2002 ist unsere Schule nach Q2E zertifiziert.

Unsere Schule

Weiterbildung

Menü schliessen

← Weiterbildung

- Berufslehre
- Weiterbildung** >
- BM 2
- Höhere Fachschulen
- Beratung
- über das zB.
- News
- Kontakt

- Infos Weiterbildung** >
- Wirtschaft & Management
- Marketing & Verkauf
- Führung / Leadership
- Handelsschule
- Immobilien
- Banken & Versicherung**
- Rechnungswesen / Treuhand
- Personalwesen / HR
- Sozialversicherung
- Berufsbildner & SVEB
- Informatik
- Sprachen
- Vorbereitungskurse FHNW
- Fotografie
- Übersicht** →

<https://www.zentrumbildung.ch/#mm-40>

Ihre schulische Ausbildung



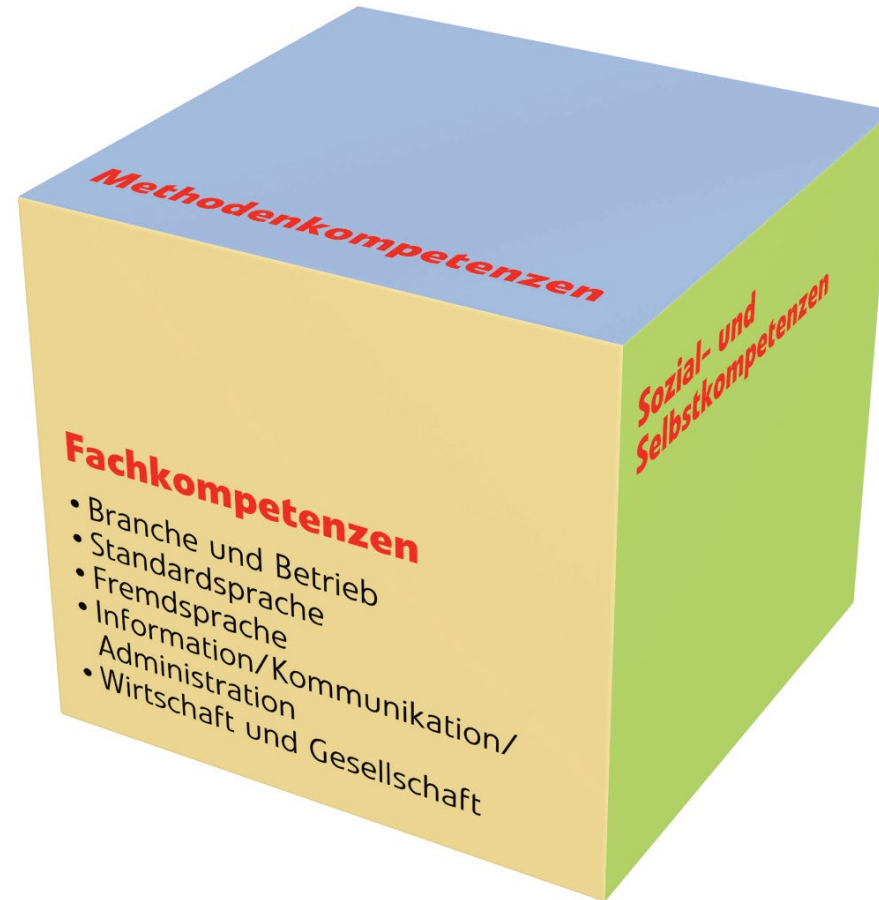
Ihre schulische Ausbildung

Moderne Kaufleute ...

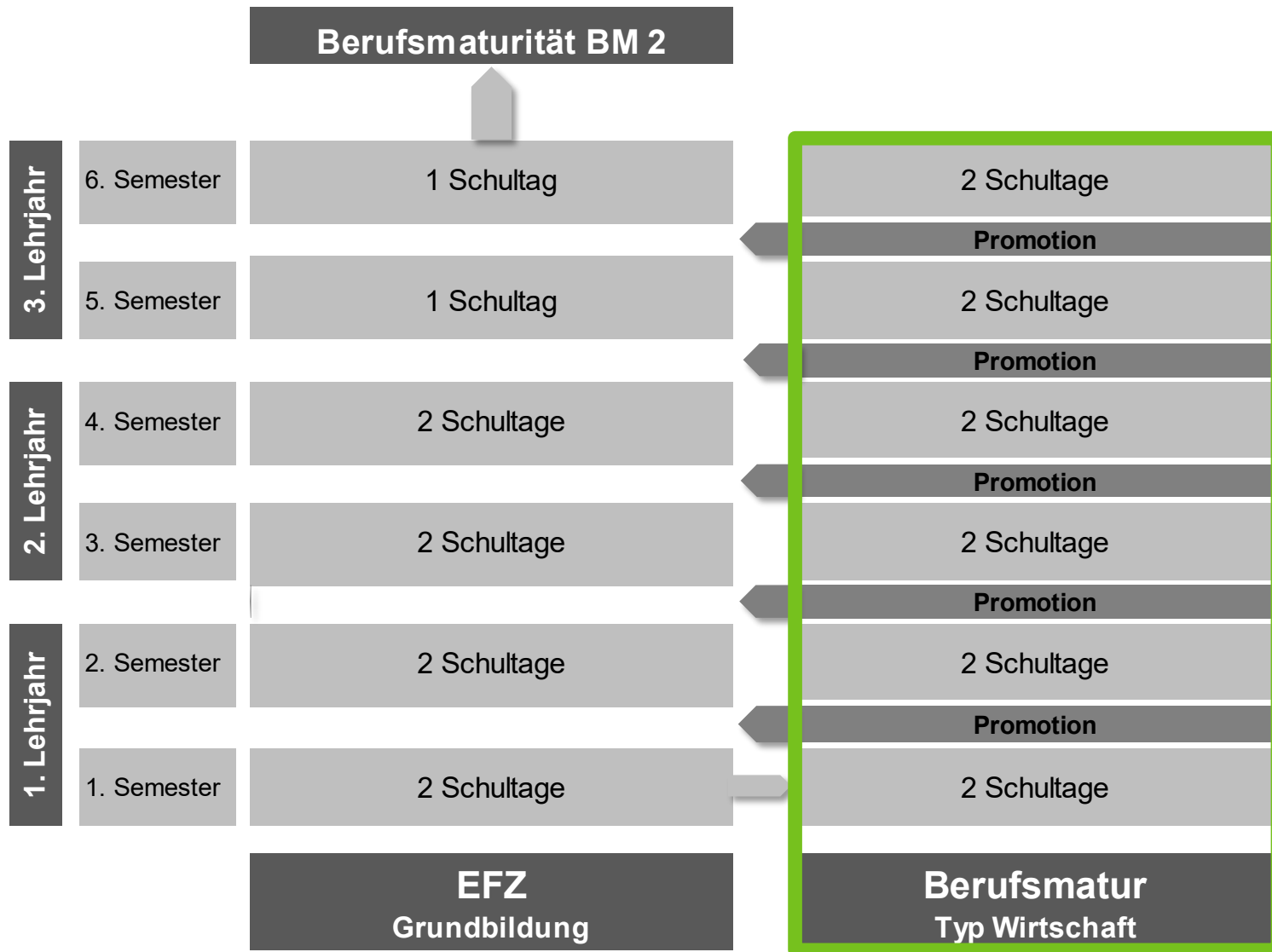
- haben ein fundiertes Fachwissen,
- arbeiten selbständig und denken mit,
- sind kommunikationsfähig,
- sind sprachgewandt,
- können im Team arbeiten,
- tragen Eigenverantwortung,
- arbeiten zuverlässig und genau,
- haben Freude an Computerarbeit,
- haben ein gutes Verständnis für Zahlen,
- wissen, wie sie Probleme lösen können,
- finden sich in der digitalen Arbeitswelt zurecht,
- ...

Ihre schulische Ausbildung

Der kaufmännische Kompetenzenwürfel



Ihre schulische Ausbildung



Ihre schulische Ausbildung

Besonderheiten

- Zeugnis nach jedem Semester
- Promotion während der ganzen Ausbildung
- Möglichkeit der Ausbildung mit Immersion (nur wenn die Nachfrage gross genug ist)
- 2 Wochen Sprachaufenthalt werden mit Nachdruck empfohlen

Ihre schulische Ausbildung

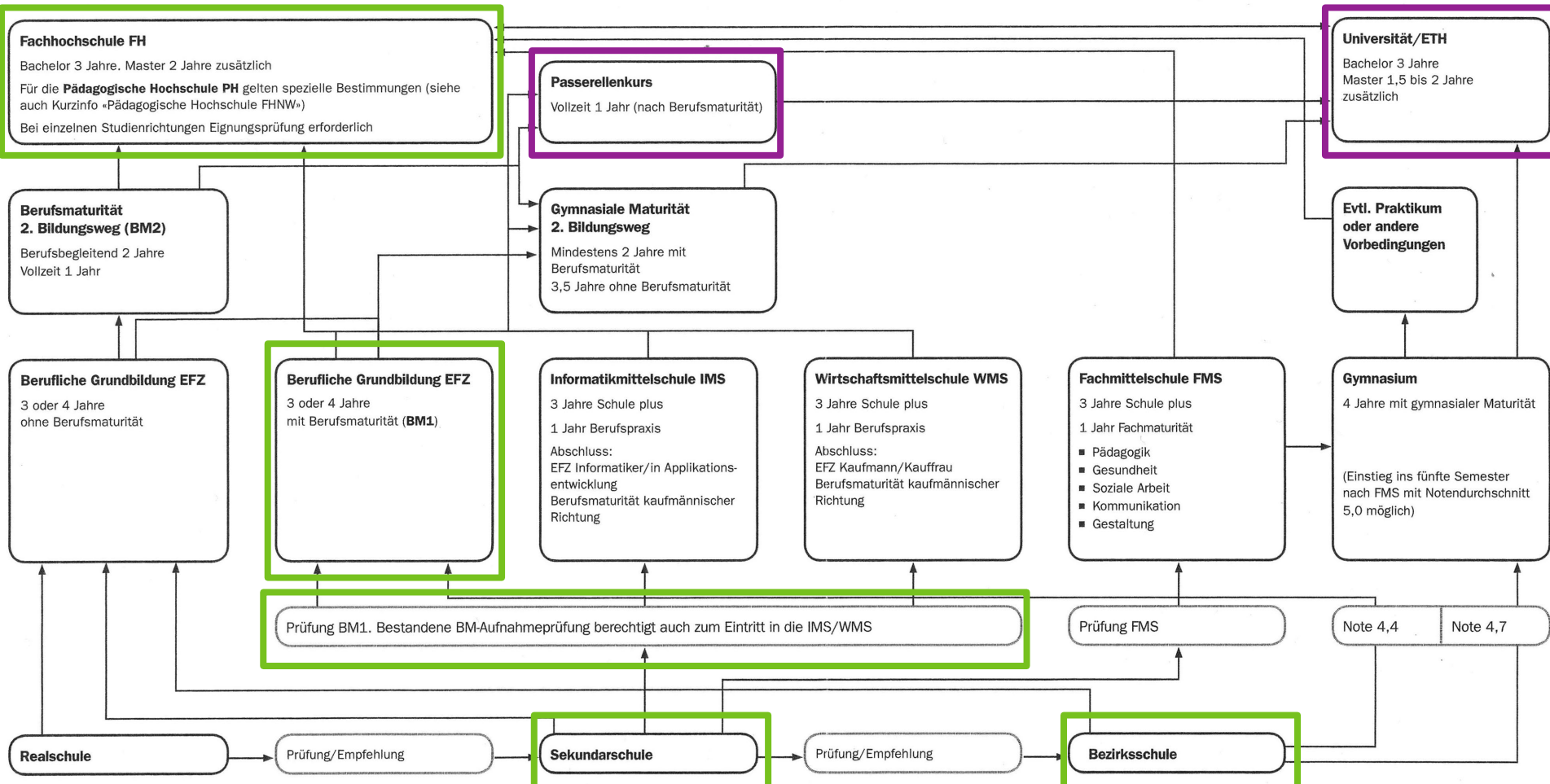
Warum die Ausbildung mit Berufsmatur?

- Ziel: Fachhochschule als Alternative zu Kantonsschule → Universität
- Breite Allgemeinbildung: *Mathematik, Technik & Umwelt, Deutsch, Geschichte & Politik*
- Vertiefte Ausbildung in Kernfächern *Finanz-/Rechnungswesen* und *Wirtschaft & Recht*
- Höheres Niveau in den Fremdsprachen *Französisch* und *Englisch*
- Weg direkt an die Fachhochschule
- Weg über eine Passerelle an die Universität
- ...

Ihre schulische Ausbildung

Warum die Ausbildung mit Berufsmatur?

VON DER VOLKSSCHULE BIS ZUR HOCHSCHULE WERDEN MÖGLICHE WEGE UND WECHSEL AUFGEZEIGT.



Ihre schulische Ausbildung

Aufnahmebedingungen

- Notenschnitt 4.4 nach 5. Sem. der Bez
Notenschnitt 5.3 nach 5. Sem. der Sek
oder
- Notenschnitt 4.4 nach 6. Sem. der Bez
Notenschnitt 5.3 nach 6. Sem. der Sek
oder
- Aufnahmeprüfung
in Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen (Französisch, Englisch)
Durchschnitt 4.0, nur 1 ungenügende Note
- zusätzlich: Tastaturschreiben im Griff haben
(max. 6 Fehler auf 2'000 Anschläge bzw.
max. 2 Fehler auf 1'400 Anschläge)

Ihre schulische Ausbildung

Fächer

Grundlagenfächer

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik (bis 2. Lehrjahr)

Schwerpunktfächer

- Finanz- & Rechnungswesen
- Wirtschaft & Recht

Ergänzungsfächer

- Geschichte & Politik (ab 2. Lehrjahr)
- Technik & Umwelt (im 3. Lehrjahr)

Andere Fächer

- Sport
- HKB-E (IKA), Teil der Grundbildung EFZ
- Interdisziplinäre Arbeiten

Ihre schulische Ausbildung

Fächer

Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)

- Fächerübergreifende Themen
- Handlungsorientiertes Arbeiten
- in den Lektionen integriert
- Prüfung am Ende
(zählt für IDAF und/oder beteiligte Fächer)
- Zeugnisnoten im 3. und 4. Semester
(zählen nicht zur Promotion, aber zum Abschluss)

Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

- Zeitpunkt: 5. Semester (September bis Januar)
- Arbeit in 3-er-Gruppen
- ca. 30 Stunden Arbeit pro Gruppen-Mitglied
- Freies Thema im Rahmen der Schulfächer
- Präsentation vor Lehrpersonen am Ende
- zählt wie eine Prüfung zum Abschluss

Ihre schulische Ausbildung

Lernziele Grundbildung EFZ

HKB-E

- Umgang mit elektronischen Medien
- Kenntnisse in Anwendungsprogrammen
- Kenntnisse zur Büro-Organisation
- Kommunikation
- Telefonieren

Trainingseinheiten

- Vorbereitung auf Schluss-Prüfungen EFZ
- Selbständig organisiertes Lernen
- Fokus auf Reflexion des Arbeitsprozesses
- Keine Note
- Allenfalls Kombination mit IDAF

Ihre schulische Ausbildung

Zusätzliche Ausweise für den Arbeitsmarkt

Französisch

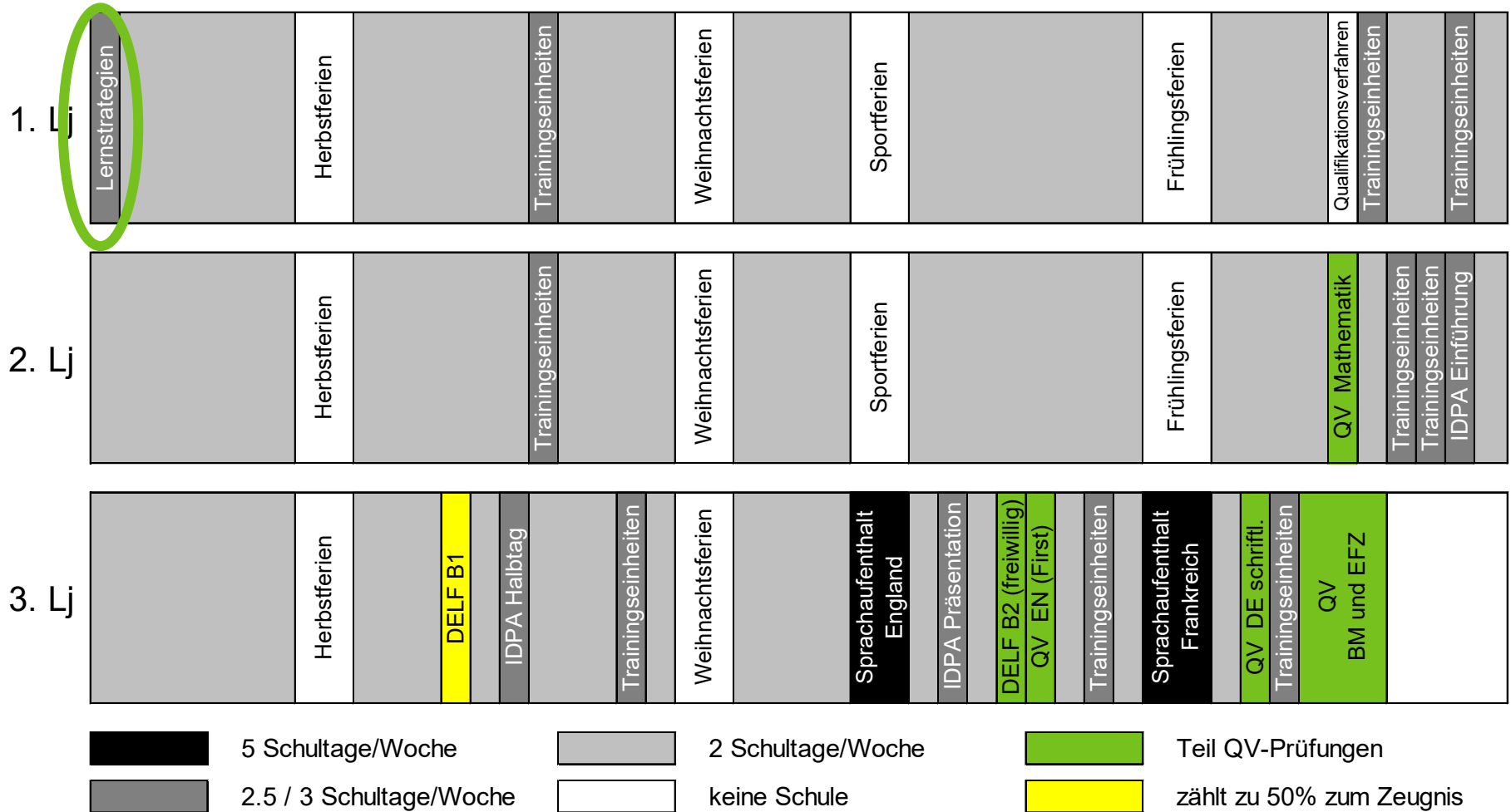
- DELF B1 (im 3. Lehrjahr, November 2026) oder
- DELF B2 (im 3. Lehrjahr, März 2027)

Englisch

- B2 First Certificate (im 3. Lehrjahr, März 2027)

Ihre schulische Ausbildung

Lehrablauf



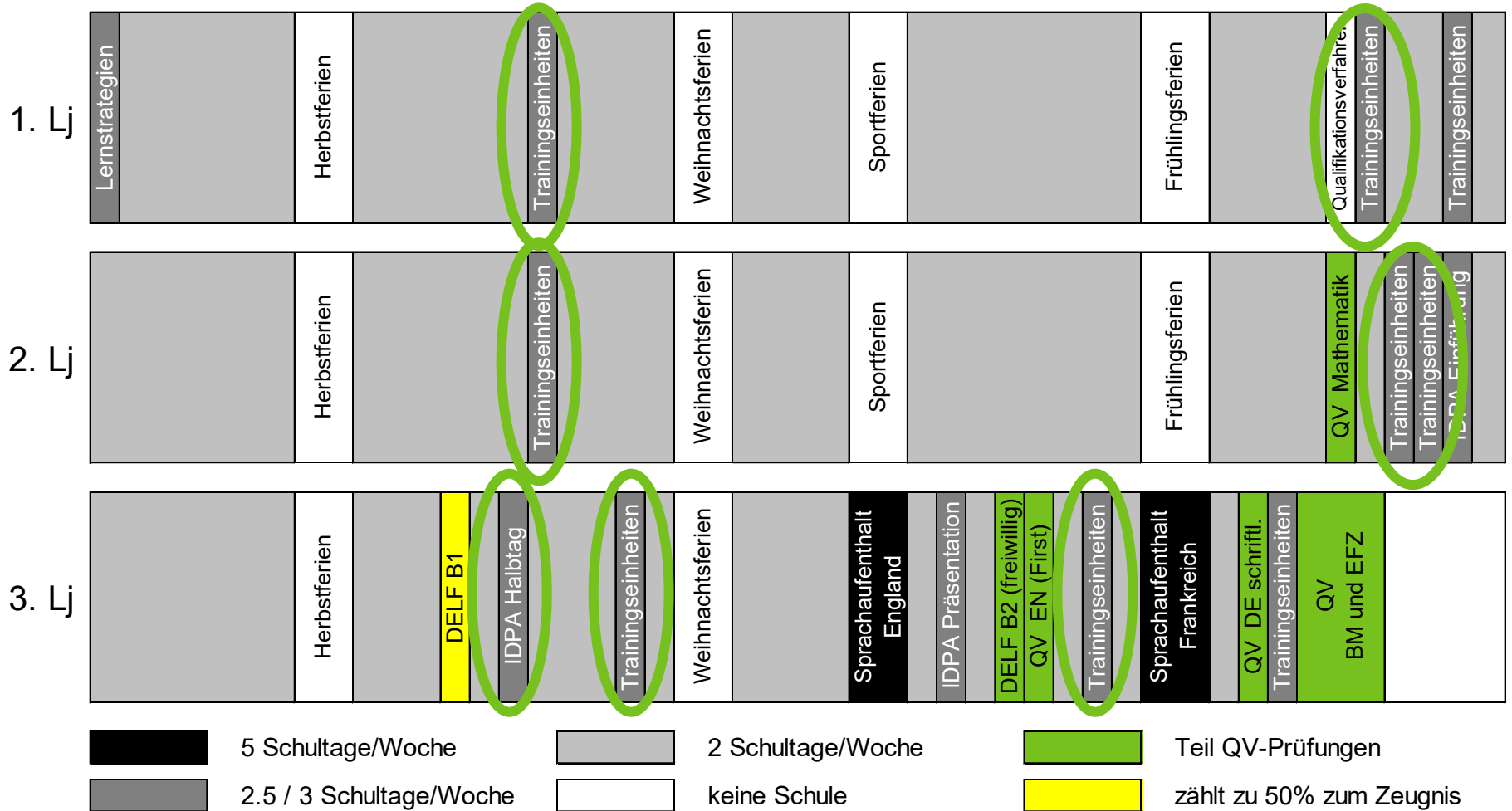
Ihre schulische Ausbildung

Lernstrategien

- Einführung Lernstrategien
- Administrative Arbeiten
- Prüfungs- und Lernordnung
- Informationen zum Absenzenwesen
- Kennenlernen einiger Apps und Plattformen

Ihre schulische Ausbildung

Lehrablauf



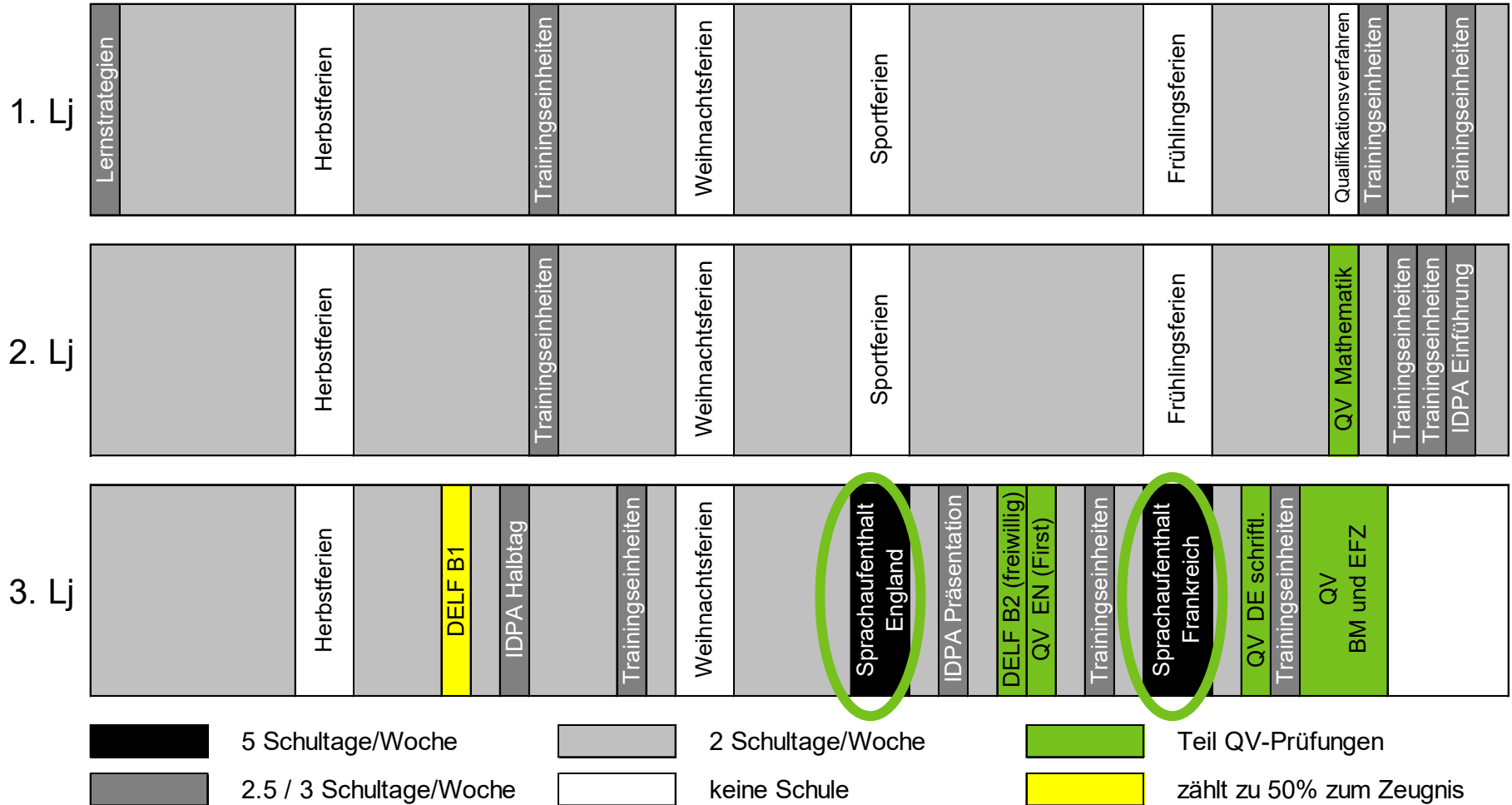
Ihre schulische Ausbildung

Trainingseinheiten

- Vorbereitung auf QV-Prüfungen
 - Inhalte
 - Prüfungsform
- Abfederung für potenziellen Wechsel in Ausbildung EFZ
- Relevante Situationen
- Keine Noten für «Trainingseinheiten»
- Noten bei Kombination mit IDAF (nur 2. Lehrjahr)

Ihre schulische Ausbildung

Lehrablauf



Ihre schulische Ausbildung

Sprachaufenthalte

Organisation

- Unterricht in einer Privatschule vor Ort (Prüfungsvorbereitung QV)
- Leben in einer Gastfamilie
- Möglichkeiten zu Exkursionen
- Lehrpersonen des zB. für Notfälle und Betreuung vor Ort
- Kosten (geschätzt)
 - CHF 2'000 (Frankreich)
 - CHF 2'400 (England)

Wir empfehlen den Besuch eines Sprachaufenthalts!

Ihre schulische Ausbildung

Sprachaufenthalt in England

Sportferien 2027

- Salisbury, Südost-England
- Schule: English in Salisbury



Ihre schulische Ausbildung

Sprachaufenthalt in Frankreich

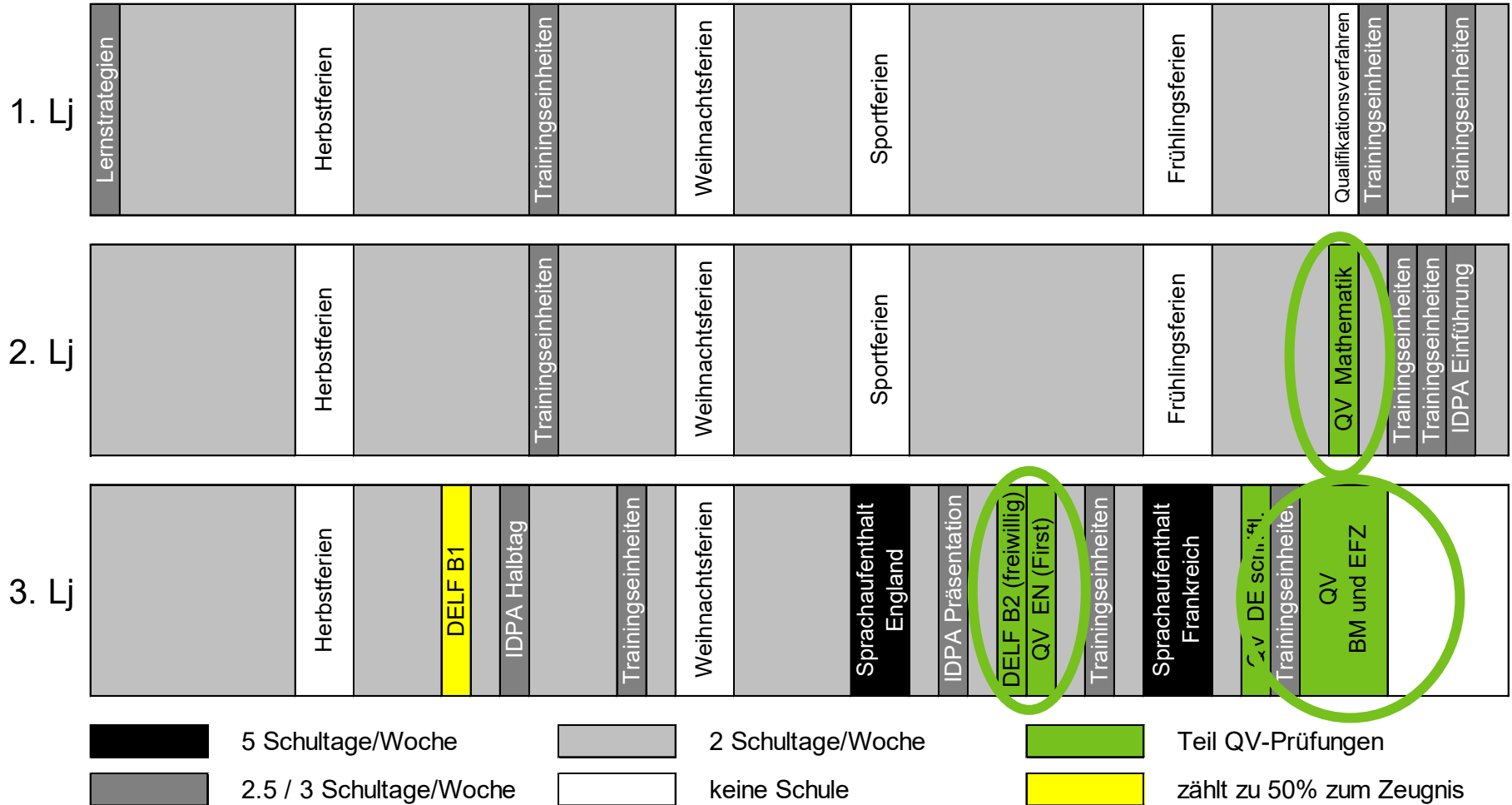
Frühlingsferien 2027

- Montpellier, Südwest-Frankreich
- Schule: ILA (Institut Linguistique Adenet)



Ihre schulische Ausbildung

Lehrablauf



Ihre schulische Ausbildung

Qualifikationsverfahren (QV)

zB.



Ihre schulische Ausbildung

Qualifikationsverfahren (QV)

Das müssen Sie bestehen

- Prüfung betrieblicher Teil inkl.
Prüfungen EFZ (Orientierung an Handlungskompetenz-Bereichen)
- Prüfungen BM (Promotionsfächer)

Grundlage: Fachnote

- 50% Erfahrungsnote (sämtliche Zeugnisnoten)
- 50% Prüfungsnote (1 oder 2 Prüfungen)

Ihre schulische Ausbildung

Finanzielle Belastung

Sonderwochen

- Sprachaufenthalt England 2'400.-
- Sprachaufenthalt Frankreich 2'000.-

Diplome

- Advanced User SIZ 500.-
- DELF B1 (Französisch) 450.-
- First (Englisch) 450.-

Total (mindestens) 1'400.-

Total (höchstens) 5'800.-

Ihre schulische Ausbildung

Finanzielle Belastung

Möglichkeiten der Finanzierung

- Beiträge des Lehrbetriebs zu Lehrbeginn klären (diese haben keine Verpflichtung!)
- Persönliche Sparpläne
- Beiträge externer Stellen (auf schriftlichen Antrag)
- Beiträge der Schule (auf schriftlichen Antrag)

Ihre schulische Ausbildung

Bring Your Own Device

- die digitale Welt einbeziehen
- ständig Zugang zu Informationen haben
- Lehrmittel ständig parat haben
- Lehrmittel digital und auf Papier nutzen (je nach Belieben oder je nach Situation)
- Notizen einfach weiterverarbeiten
- Notizen nicht mehr verlieren

- Eigenverantwortung übernehmen
- Informationsflut managen
- Verschiedene Plattformen meistern

Ihre schulische Ausbildung

Bring Your Own Device

- technische Voraussetzungen beachten
- grosser Bildschirm oder leichtes Gerät?
- Geräte von Apple oder der Microsoft-Welt?
- Tablet-Funktion mit Stift?

- Energie gewährleisten (Powerbank?)
- Daten sichern (Cloud oder Harddisk?)

Ihre schulische Ausbildung

Vor der Lehre erreichte Ziele

Zertifikate

- Französisch auf Niveau B2 oder höher (z.B. DELF B2)
- Englisch auf Niveau B2 oder höher (z.B. Cambridge B2 First)

Was ist zu tun?

- Kopie des Zertifikats einreichen an Konrektor A. Pribnow (erreichte Punktzahl bzw. Note muss ersichtlich sein)
- Termin: vor den Sommerferien bzw. sofort nach Erhalt

Was haben Sie davon?

- Erleichterungen im Unterricht
- Unterstützung bei Vorbereitung auf eine höhere Stufe
- Schriftliche Schlussprüfung evtl. schon absolviert

Ihre schulische Ausbildung

Nachteilsausgleich

Voraussetzungen

- Benachteiligung bei der Erbringung schulischer Leistungen
- Ärztliches Gutachten (evtl. mit Hinweis, wie der Nachteil ausgeglichen werden kann)

Was ist zu tun?

- Gesuch mit ärztlichem Gutachten einreichen (an Konrektor A. Pribnow)
- Termin: vor den Sommerferien

Hinweise zur Aufnahmeprüfung

Organisation

- **Ort:** zB. Zentrum Bildung, Standort Baden
- **Zeit:** Beginn 07:45 Uhr, Ende 13:45 Uhr
Es besteht die Möglichkeit, sich in unserer Mensa zu verpflegen.
- **Fächer:** Deutsch, Französisch, Mathematik, Englisch
Bitte Geo-Dreieck, Zirkel und Taschenrechner mitbringen
- **Vorbereitung:** alte Prüfungen auf unserer [Website](#), inkl. Lösungen

Ihre schulische Ausbildung

BM abgeschlossen – und dann?

Fachhochschule

- Wirtschaft
- Technik



Höhere eidg. Fachdiplome

- Wirtschaftsinformatiker
- Bankbeamter
- Werbeleiter
- Steuerexperte
- ...

Höhere Fachschule

- Wirtschaft (HFW)
- Marketing (HFMK)

Eidg. Berufsprüfungen

- Buchhalter
- Marketingplaner
- ...

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei uns!

